

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **31 (1913)**

Heft 267

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an fr. 6
2^e semestre 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Redaction et Administration au Département fédéral du commerce	Parait 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommene
Werb(e)l(e) (Tres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik-
und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Annulation d'une carte
de légitimation pour voyageur de commerce. — Betriebsergebnisse der Schweizerischen
Bundesbahnen. — Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux. — Metall-
markt. — Weiternte.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 und 282.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner sind alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefodert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige betwohnen.

(L. P. 281 et 282.)
Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.
Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous peine de réserves; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence sauf excuse suffisante.
Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (2696*)
Gemeinschuldner: Nachlass des Pasinetti-Gambotto, Angelo, von Brescia (Italien), gew. Comestibleshändler an der Langstrasse Nr. 197, in Zürich 5.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Oktober 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 7. November 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2700*)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Hochstrasser & Co., Schreibmaschinen- und Bureauöbelhandlung, am Rennweg Nr. 35, in Zürich (unbeschränkt haftender Gesellschafter: Arnold Hochstrasser, von Herrliberg, in Lachen).
Datum der Konkurseröffnung: 10. Oktober 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 27. Oktober 1913, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeil, am Limmatquai 16, in Zürich.
Eingabefrist: Bis 18. November 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (2742*)
Gemeinschuldnerin: Frau Grossmann, Antoniette, geb. Tscharner, von Höngg, wohnhaft Seestrasse 939, in Zollikon, Inhaberin der Firma «A. Grossmann-Tscharner, Handel für Elektrizität und Industrie, im Zollikon, und gewesene unbeschränkt haftende Gesellschafterin der am 3. Juli 1913 gelöschten Kommanditgesellschaft «A. Grossmann-Tscharner & Co», Schweiz. Projektions- und Kinozentrale, Filmverleihinstitut, etc., Neumühlequai 10, Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 11. November 1913.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (2739)
Faillie: Broillat, Ida, épicerie et mercerie, à Pontaux.
Date de l'ouverture de la faillite: 11 octobre 1913.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 17 novembre 1913.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2745 u. 2747)
Gemeinschuldner: Fritz-Stoll, Oskar, Inhaber der Firma «Oskar Fritz», Luxusperfedergeschäft und Reintinstitut, Kaserne Klingenthal.
Datum der Konkurseröffnung: 15. Oktober 1913, infolge Konkursbetreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Oktober 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 22. November 1913.

Gemeinschuldner: Stücklin-Greb, Carl, Inhaber der Firma «Carl Stücklin», Erstellung von Zentralheizungen und sanitären Anlagen, Rehen, Erlenstrasse 16.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Oktober 1913, infolge Wechselbetreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. Oktober 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshause, Bäumlengasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 22. November 1913.
Die Inhaber von Pfandtiteln auf der Liegenschaft des Gemeinschuldners haben sie innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (2737)
Gemeinschuldner: Altorfer, Emil, Möbelhandlung, an der Vordersteig, in Schaffhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Oktober 1913.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 29. Oktober 1913, vormittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes zu Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis 23. November 1913.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (2761)
Gemeinschuldner: Engler-Müller, Erwin, Käseexport, Wildeggstrasse 15, St. Gallen.
Datum der Konkurseröffnung: 17. Oktober 1913.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 14. November 1913.
Das Konkursgericht hat Verwertung der Masse im summarischen Verfahren beschlossen, sofern nicht ein Gläubiger vor Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und für dessen Kosten hinreichenden Vorschuss leistet.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2762/63)
Failli: Taponier, Gaston, Rue du Cheval Blanc 8 et Rue Traversière 3.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 septembre 1913.
Liquidation sommaire (art. 231 L. P.): 16 octobre 1913.
Délai pour les productions: 11 novembre 1913.

Faillie: Société Anonyme des Etablissements Kurios, Rue Robert-Estienne, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 octobre 1913.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 1^{er} novembre 1913, à 10 heures avant-midi, au bureau de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.
Délai pour les productions: 22 novembre 1913.

Kollokationsplan — Etat de collocation (B.-G. 249, 250 u. 251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächt in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefordert wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (2735)
Gemeinschuldner: Würker, Louis, Fabrikation von und Handel in Musikautomaten und Instrumenten, am untern Mühlesteig, in Zürich 1.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2746)
Gemeinschuldnerin: Reformguss A. G.
Anfechtungsfrist: Zehn Tage.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2758*)
Gemeinschuldner: Müller-Le Crest, E.
Anfechtungsfrist: 10 Tage.
Die Konkursverwaltung: Dr. Werner Bloch.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation (B.-G. 280.) (L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (2697*)
Gemeinschuldner: Muschellaek, Stanislaus, Schäftefabrikant von Pudlischki (Prov. Posen), in Zürich 4, Bäckerstrasse Nr. 60.
Datum der Konkurseröffnung: 4. Oktober 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 9. Oktober 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 28. Oktober 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich 7 (2729*)
Gemeinschuldner: Hurter, Jakob, Seidenhändler an der Gloriastrasse 59 und am Bleicherweg 40, in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 30. September 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 7. Oktober 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 28. Oktober 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (2743/44 u. 2754)
Gemeinschuldnerin: Frau Schwarz-Locher, Margaretha, Wagnerei, Breitensteinstrasse 27, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 7. Oktober 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 16. Oktober 1913.
Einspruchsfrist: Bis 1. November 1913.

Gemeinschuldnerin: Frau Meinhardt-Poli, M., Damenschneiderei, Röschiachstrasse 46, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 17. Oktober 1913.
Einspruchsfrist: Bis 1. November 1913.
Gemeinschuldnerin: Frau Stünzi-Rusterholz, B., Dorfstrasse Nr. 40, in Zürich 6.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Oktober 1913.

Datum der Einstellungsverfügung: 14. Oktober 1913.
Einspruchsfrist: Bis 1. November 1913.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (2736 u. 2749)
Gemeinschuldner: Liebmann, Oskar, schweiz. Reisebureau Planet, wohnhaft gewesen Weinbergstrasse 24, Zürich 1, dato unbekannt abwesend.

Datum der Konkurseröffnung: 9. Oktober 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 14. Oktober 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 1. November 1913.

Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Grossmann-Tschärner & Co, elektrotechnische Artikel, Neumühlequai 10, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Oktober 1913.
Datum der Einstellungsverfügung: 16. Oktober 1913, mangels Aktiven.
Einspruchsfrist: Bis 1. November 1913.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (2748)
Gemeinschuldnerin: Schwab-Mayer, Ida.
Datum des Schlusses: 15. Oktober 1913.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2764/67)
Faillit:
Lorenzetti-Ruegg, F., négociant, Rue d'Italie, à Genève.
Lenz, J., entrepreneur de ferblanterie, Rue de la Servette, à Genève.
Société Immobilière de Mon Repos, ayant son siège aux Eaux-Vives.
Société Vulcana-Lyon, ayant son siège à Genève, 3, Rue du Conseil Général.
Date de la clôture: 16 octobre 1913.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
(B.-G. 195 u. 817) (L. P. 195 et 817.)

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (2750)
Gemeinschuldner: Ott, Eugen, von Zürich, Dekorationsmalerei und Tapetenlager, an der Bäregasse 22, in Zürich 1.
Datum der Konkurseröffnung: 11. März 1913.
Datum des Widerrufs: 16. Oktober 1913.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (2770)
Faillit: Gavillet, Jacques, négociant, Lausanne.
Date du jugement de révocation: 17 octobre 1913.
Cause: Créanciers intervenus désintéressés.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich 4 (2602¹)
Im Konkurse der Firma A. Graf-Rolli, z. Blume, in Zürich 4, wird Donnerstag, den 30. Oktober 1913, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof z. Blume, an der Birmensdorferstrasse 7, in Zürich 4, öffentlich versteigert:
1) Das Wohn- und Gasthaus z. Blume, mit Zinnenanbau, an der Birmensdorferstrasse 7, in Zürich 4, zusammen für Fr. 59,200 assekuriert, nebst 3 Aren 67,6 m² Gebäudeplatz und Hofraum, Kat.-Nr. 1303 und 75,9 m² Zufahrt zu obigen Gebäulichkeiten, Kat.-Nr. 3247.
2) Das Gasthofmobiliar, Betten, Tische, Sessel, Waschkommoden, etc., im Schätzungswert von ca. Fr. 1200 en bloc.
3) Ein Klavier (Burger & Jakoby), ein Plüschdivan und ein Sopha einzeln.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 20. Oktober 1913 an zur Einsicht auf.
An dieser Steigerung erfolgt Zusage an den Meistbieter.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (2741²)
Liegenschaften - Steigerung

Aus dem Konkurs der A. G. Dampfsägewerk & Kistenfabrik Zollikon-Zürich, in Zollikon, werden Montag, den 24. November 1913, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum «Rössli», in Zollikon, öffentlich versteigert:

I. Steigerung:

- 1) Das Wohn- und Werkstättegebäude Nr. 281, für Fr. 76,950 assekuriert.
- 2) Der Bretterschuppen mit Tröcknungsraum Nr. 280, für Fr. 13,900 assekuriert.
- 3) Die Automobilremise Nr. 282, für Fr. 1000 assekuriert.
- 4) Der Bretterschuppen Nr. 294, für Fr. 2400 assekuriert.
- 5) Zirka 43 Aren 62 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum dabei.
- 6) Das Recht auf $\frac{1}{3}$ Brunnenwasser.
- 7) Das Compound-Heissdampf-Halblokomobil.
- 8) Die Haupttransmission.
- 9) Zirka 7 Aren 48 m² Werkplatz.
- 10) Zirka 6 Aren 17 m² Werkplatz.
- 11) Zirka 8 Aren 8 m² Privatstrassengebiet.
Alles an der Rietstrasse in Zollikon gelegen.

II. Steigerung:

- 12) Das Wohnhaus Nr. 261, für Fr. 16,450 assekuriert.
- 13) Die Scheune Nr. 262, für Fr. 13,450 assekuriert.
- 14) Der Schopf Nr. 274, für Fr. 100 assekuriert.
- 15) Zirka 146 Aren 60 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Wiesen im Soosten.
- 16) Zirka 68 Aren 56 m² Wiesen in der Schönen Golbrig und Rothenfluh.
- 17) Zirka 30 Aren 86 m² Wiesen im Rothenfluh.

Alles an der Rietstrasse in Zollikon gelegen.
Das Höchstangebot der I. Steigerung auf Nr. 12-17 beträgt Fr. 80,000. Beim Zuschlag sind à conto der Kaufsummen bar zu bezahlen: Für die Objekte 1-8 Fr. 2000; für die Objekte 12-17 Fr. 2000.
Die Gantbedingungen liegen vom 1. November 1913 an zur Einsicht auf.

Kt. Zug Konkursamt Zug (2738³)
Werttitelsteigerung

In der konkursamtlichen Liquidation über den Nachlass des Hürliemann, Anton, Fürsprech in Cham, werden Dienstag, den 28. Oktober 1913, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant z. Rathauskeller, in Zug, folgende Werttitel gegen Barzahlung versteigert:

3 Aktien der Schweiz. Nationalbank à nom. Fr. 500; 20 Aktien der Bank für Handel & Industrie, Zug, à nom. Fr. 500.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (2694¹)

Im Konkurse der Färberei Alfred Wyser A. G. in Aarau werden die nachbezeichneten Liegenschaften am Donnerstag, den 20. November 1913, nachmittags 3 Uhr, im «Wildenmann», in Aarau, an die II. Steigerung gebracht:

- 1) Wohnhaus und Färberei, Nr. 1105.
- 2) Färbereigebäude, Nr. 1107.
- 3) Wohnhaus mit Anbau, Nr. 1108.
- 4) Kesselhaus, Kohlenschuppen und Kamin, Nr. 1104.
- 5) Kesselhaus, Nr. 1106.
- 6) 33 a 60,4 m² Gebäudeplatz und Anlagen, an der Bachstrasse.
- 7) Zugehörden (Maschinen und Utensilien).

Konkursamtliche Schätzung, Ziffer 1-6: Fr. 160,000.
Konkursamtliche Schätzung, Ziffer 7: Fr. 22,626.
Gesamtsumme: Fr. 182,626.

Die Färberei ist in Betrieb.
Die Steigerungsbedingungen liegen vom 10. November 1913 an beim Konkursamt zur Einsicht auf.
Höchstes Angebot an der I. Steigerung: Fr. 120,000.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (2751/53)
Vente immobilière — Deuxième enchère

Faillit: Société Immobilière du Chemin des Jardins 6 F, société anonyme, établie à Plainpalais.

Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 22 novembre 1913, à 11 heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.
Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Plainpalais.

Il consiste en:
La parcelle 4907, feuille 14, d'une surface de 3 ares 43 mètres 90 décimètres, sur laquelle existe, Rue des Jardins, le bâtiment portant au cadastre le n° 1250 ter, d'une surface de 2 ares 53 mètres 40 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: Le fonds à vendre pourra être adjugé même au-dessous de la mise à prix de cent dix-huit mille francs, montant de l'estimation (fr. 118,000).

A la première enchère (15 octobre 1913), il n'a pas été fait d'offre.
Avis: L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation et les conditions de vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

Vente immobilière — Deuxième enchère

Faillit: Société Immobilière du Chemin des Jardins 5 E, société anonyme, établie à Plainpalais.

Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 22 novembre 1913, à 10 $\frac{1}{2}$ heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Plainpalais.

Il consiste en:
La parcelle 4906, feuille 14, d'une surface de 3 ares 30 mètres 40 décimètres, sur laquelle existe, Rue des Jardins, le bâtiment portant au cadastre le n° 1250 bis, d'une surface de 2 ares 53 mètres 40 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: Le fonds à vendre pourra être adjugé même au-dessous de la mise à prix de cent vingt-quatre mille cinq cents francs, montant de l'estimation (fr. 124,500).

A la première enchère (15 octobre 1913), il n'a pas été fait d'offre.
Avis: L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

Vente immobilière — Deuxième enchère

Faillit: Société Immobilière du Chemin des Jardins 4 D, société anonyme, établie à Plainpalais.

Jour, heure et lieu de la vente: Samedi, 22 novembre 1913, à 10 heures du matin, dans les bureaux de l'office des faillites, Rue de l'Évêché 1.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Plainpalais.

Il consiste en:
La parcelle 4908, feuille 14, d'une surface de 3 ares 69 mètres 5 décimètres, sur laquelle existe, Boulevard de Saint-Georges, le bâtiment portant au cadastre le n° 1250, d'une surface de 3 ares 49 mètres 5 décimètres, à destination de logement, construit en maçonnerie.

C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: Le fonds à vendre pourra être adjugé même au-dessous de la mise à prix de deux cent treize mille cinq cents francs, montant de l'estimation (fr. 213,500).

Avis: L'état des charges, tel qu'il résulte de l'état de collocation, et les conditions de la vente sont déposés à l'office des faillites, où chacun peut en prendre connaissance.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295-297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295-297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht mitbestimmrechtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu au sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (2755)

Schuldner: Pinkwasser, Simon, Einlegesohlenfabrikation und Schuhfurnitüren, Hallwylstrasse 60, Zürich 4.
Datum der Bewilligung der Stundung: 8. Oktober 1913.

Sachwalter: Dr. Max Hürlimann, Rechtsanwalt, Bellevueplatz-Torgasse 2, Zürich.

Eingabefrist: Bis 12. November 1913, beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. November 1913, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant "Strohhof", in Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 15. November 1913 an, im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Berne District de Delémont (2768)
Débiteur: Ullmann, Adolphe, négociant, à Delémont.
Date du jugement accordant le sursis: 14 octobre 1913.
Commissaire au sursis concordataire: M^e Charles Citherlet, notaire, à Delémont.

Délai pour les productions: Jusqu'au 15 novembre 1913 inclusivement.
Assemblée des créanciers: Jeudi, 4 décembre 1913, à 2 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Cigogne, à Delémont.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 novembre 1913, au bureau de l'office des poursuites, à Delémont.

Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (2728)
Schuldner: Kaiser, Rudolf, Baumeister in Buchs.
Datum der Bewilligung der Stundung: 4. Oktober 1913.
Sachwalter: A. Stirnemann, Betreibungsbeamter in Buchs.
Eingabefrist: Bis 7. November 1913, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. November 1913, nachmittags 3 Uhr, im Saale der Brauerei Gundel, in Buchs.
Frist zur Einsicht der Akten: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung, beim Sachwalter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (2756)
Schuldner: Jucker, Jakob, Fabrikarbeiter und Händler in Rätterschen.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 24. Oktober 1913, vormittags 11 Uhr, vor Bezirksgericht Winterthur, als erstinstanzlicher Nachlassbehörde, im Rathause Winterthur.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat

(B.-G. 308 u. 309.)

(L. P. 308 et 309.)

Kt. Bern Gerichtspräsident von Interlaken (2734)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde
Nachlassschuldner: Jossi, Peter; Wirt zum Hotel Wetterhorn, in Grindelwald.

Datum der Verwerfung: 9. Oktober 1913.
Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Winterthur (2759)
Mit Beschluss vom 24. September 1913 hat das Bezirksgericht Winterthur den von Feuz, Gottfried, Colporteur und Handelsmann in Elgg, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag genehmigt und auch für die nichtzustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt. Dieser Beschluss ist mit dem 15. Oktober 1913 in Rechtskraft erwachsen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Entlebuch (2769)
Schuldner: Portmann-Portmann, Alois, von Entlebuch, wohnhaft in Escholzmatt, Glas-, Porzellan-, Fayence- und Messerwarenhändler.
Datum der Bestätigung: 30. September 1913.

Verwerfung der Bestätigung des Nachlassvertrages.

Refus d'homologation du concordat.

(B.-G. 308 & 309.)

Ct. de Vaud Président du tribunal civil du district de Lausanne (2760)
Débiteur: Chavan, Louis, primeurs, Lausanne.
Date du jugement refusant l'homologation: 20 octobre 1913.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Thurgau Betreibungsamt Sirnach (2757)
im Auftrage des Konkursamtes Münchwilen
Auforderung

Unter Hinweis auf Art. 232, Ziff. 2 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes werden sämtliche Gläubiger der Leih- & Sparkasse Eschikon in Konkursliquidation hiermit aufgefordert, innert einer letzten Frist von 10 Tagen a dato, die sämtlichen Forderungsbeweismittel, als Sparhefte, Namen- und speziell Inhaberobligationen, unter genauer Adressangabe mittelst eingeschriebenem Brief dem Liquidationsbureau in Sirnach einzureichen, ansonst die Gläubiger Gefahr laufen, für ihre Forderung nicht kollektiert zu werden.

Sirnach, den 20. Oktober 1913.

Abhandene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Beschluss der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 15. Oktober 1913 werden nach erfolglosem Aufruf folgende zwei Kaufschuldbriefe:

1) Für Fr. 64, auf Eduard Huber, Abrahams sel. Sohn, Zimmermann, von Oberwinterthur, wohnhaft gewesen im Oberdorf-Mönchaltorf, zugunsten von Simon Seligmann Weil in Ober-Ilinau und Berthold Samuel Guggenheim in Riedikon-Uster, d. d. 18. November 1890; letzter bekannter Schuldner: Der ursprüngliche; letzte bekannte Gläubiger: Die ursprünglichen.
2) Für Fr. 90, auf Eduard Huber, Abrahams sel. Sohn, Zimmermann, von Oberwinterthur, wohnhaft gewesen im Oberdorf-Mönchaltorf, zugunsten von Heinrich Schlumpf, Schuhmacher, wohnhaft gewesen in Mönchaltorf,

zunehmend Grüngasse 12, in Zürich 3, d. d. 10. Dezember 1888; letzter bekannter Schuldner: Der ursprüngliche; letzter bekannter Gläubiger: Der ursprüngliche.

Uster, den 21. Oktober 1913. (W 308)

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. C. Obrist.

Der Kaufschuldbrief Nr. 9332, pag. 182, Band 16 des Kreises Bürglen (Thurgau), datiert den 13. Oktober 1906, per Fr. 8300, lautend auf Anton Peter in Amriswil, als Gläubiger, und Heinrich Ackermann in Donzhausen, als Schuldner (heutige Pfandinhaber: Die Erben des Johann Rutishauser-Etter in Buch bei Erlen), wird, nachdem die Einsprachefrist unbenutzt abgelaufen ist, gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Weinfelden, datiert den 16. Oktober 1913, kraftlos erklärt. (W 307)

Kreuzlingen, den 20. Oktober 1913.

Gerichtskanzlei Weinfelden.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Baugeschäft. — 1913. 20. Oktober. Die Firma Burkhard Joh., Baugeschäft, in Aarwangen (S. H. A. B. Nr. 359 vom 9. September 1905, pag. 1434), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Biel

20. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Baugesellschaft Union A. G. mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 21. März 1912) hat in der Generalversammlung vom 27. Dezember 1912 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der früher publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist festgesetzt auf Fr. 142,000, geteilt in 568 Aktien à Fr. 250, welche auf den Namen lauten. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Sesslerstrasse Nr. 7, in Biel. Die übrigen Punkte der früheren Publikation bleiben unverändert.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

Hotel, etc. — 1913. 13. Oktober. Inhaber der Firma E. Steiger-Gürtner in Luzern ist Emil Steiger, von Bleienbach (Bern), in Luzern. Betrieb des Hotel und Restaurant Simplon. Hirschmattstrasse Nr. 27.

14. Oktober. Die Firma M. Levy-Wyler, Luzerner Resten- & Partiewarenhalle, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 302 vom 3. Dezember 1912, pag. 2094), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Frau M. Levy-Wyler, Luzerner Resten- & Partiewarenhalle, in Luzern ist Frau Ida Levy, geb. Wyler, von Sulz (Ober-Elsass), welche Aktiven- und Passiven der erloschenen Firma «M. Levy-Wyler, Luzerner Resten- & Partiewarenhalle», auf 1. Oktober 1913 übernommen hat. Soldgeschäft. Pfistergasse Nr. 12.

14. Oktober. Unter dem Namen Schützengesellschaft Schwarzenbach besteht auf unbestimmte Dauer und mit Sitz in Schwarzenbach ein Verein zum Zwecke der Pflege des Wehr- und Schiesswesens und der Kameradschaftlichkeit. Die Statuten datieren vom 31. März 1901 und sind an der Generalversammlung von diesem Tage beschlossen worden. Der Eintritt in den Verein ist jedermann gestattet, der das 17. Altersjahr zurückgelegt hat. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Die Vereinsmitglieder haften solidarisch für allfällige Defizite und Passiven des Vereins. Jedes Austrittsgeschäft muss vor Ende des Rechnungsjahres dem Vorstände schriftlich eingereicht werden. Mitglieder, welche sich den Vorschriften der Statuten widersetzen oder die Ehre des Vereins schädigen, können durch Vereinsbeschluss ausgeschlossen werden. Die Organe des Vereins sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, der die rechtsverbindliche Unterschrift in Einzelzeichnung führt, dem Aktuar und dem Kassier. Präsident mit Einzelunterschriftsberechtigung ist Josef Furrer-Schnieper, von und in Schwarzenbach.

15. Oktober. Unter dem Namen Elektra Ufhusen besteht mit Sitz in Ufhusen eine Genossenschaft, gemäss den Bestimmungen von Art. 678 bis 715 O. R. Die Genossenschaft hat den Zweck, in der Gemeinde Ufhusen und Umgebung eine öffentliche Beleuchtungsanlage mit Kraftlieferung zu schaffen und zu unterhalten. Der Zweck kann durch Beschluss der Generalversammlung erweitert werden. Es wird kein Gewinn beabsichtigt, wohl aber Verzinsung und Amortisation der Gesellschaftsschulden. Ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 31. August 1913. Jede handlungsfähige oder gehörig vertretene Person kann von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen werden. Die Aufnahmebedingungen werden jedesmal festgestellt. Nach dem 1. Oktober 1913 eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 15 zu entrichten. Der Neuaufzunehmende hat die Statuten oder eine auf selbe bezugnehmende Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft auf seine Erben über; wenn mehrere Erben sind, entscheidet der Vorstand, welche Erben als Nachfolger anzusehen sind. Vor Ablauf von fünf Jahren, vom Eintritt an gerechnet, kann kein Genossenschafter seinen Austritt erklären. Von da an kann jedes Mitglied je auf den Anfang eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener, dreimonatlicher schriftlicher Kündigung austreten, wenn es seinen Anteil Gesellschaftsschulden einbezahlt, welcher Betrag unter eigener Verantwortlichkeit des Vorstandes wirklich zur Amortisation der Gesellschaftsschulden verwendet werden soll. Solche Mitglieder, welche ihre Häuser verkaufen und zum Ersatz ein anderes Mitglied stellen, können ohne weiteres austreten. Ausgetretene Mitglieder haften nach dem Austritt noch zwei Jahre lang für die Genossenschaftsschulden. Wenn ein Mitglied sich ein schweres Vergehen zuschulden kommen lässt, kann es von der Generalversammlung mit $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit ausgeschlossen werden. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jedes Anrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Mitglieder, die in Konkurs kommen oder ausgepfändet werden, gelten als ausgeschlossen. Die Hausinstallationskosten und der regelrechte Unterhalt der Hausleitung fallen zulasten des betr. Mitgliedes. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst das vorhandene Vermögen. In zweiter Linie haftet jedes Mitglied solidarisch. Mitglieder, die keinen Licht- und Kraftzins bezahlen, können zu einem angemessenen Jahresbeitrag verhalten werden. Der Austretende oder Ausgeschlossene hat sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft sofort zu erfüllen. Die Organe der Genossenschaft sind:

a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und e. die Rechnungskommission. Der Vorstand besorgt die Leitung der Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern: Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und Beisitzer. Der Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Kassier führen miteinander die verbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Präsident ist Albert Wüest, von Ufhusen; Vizepräsident: Josef Grob, von Grossdietwil; Kassier: Anton Kneubühler, von Ufhusen; Aktuar: Johann Meyer, von Ufhusen, und Beisitzer: Johann Glauser, von Rütli; alle sind wohnhaft in Ufhusen.

16. Oktober. Es werden folgende Firmen infolge Konkurses der Inhaber von Amteswegen im Handelsregister gestrichen:

Haus- und Küchengeräte. — Ferdinand Hübscher, Haus- und Küchengeräte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1908, pag. 421). Knochenmehl. — Xaver Troxler, Fabrikation und Handel in rohem und aufgeschlossenem Knochenmehl, in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 208 vom 12. August 1910, pag. 1445).

Eier. — 17. Oktober. Jakob Wernli, von Thalheim (Aargau), und Josef Diener, von Schindelwald (Oesterreich), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Eier-Union Wernli & Diener in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 16. Oktober 1913 begonnen hat. Eierhandlung, Eisengasse Nr. 7.

Obwalden — Unterwalden-lé-haut — Untervaldo alto

Konfektion, Pelzwaren, etc. — 1913. 18. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schw. Gasser, Konfektions-, Pelz-, Woll- und Weisswaren, in Sarnen (S. H. A. B. vom 11. März 1891), hat sich infolge Todes der Kollektivgesellschaftlerin Marie Gasser und Aufgabe des Geschäftes aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

18. Oktober. Die von der Firma H. Häfelin-Hofmann, Parkhotel und Kurhaus Sonnenberg in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 435 vom 21. November 1903, pag. 1738), dem Rudolf Hofmann erteilte Prokura ist erloschen.

Uhren, Bijouterie, etc. — 18. Oktober. Die Firma J. Amstutz, Uhren, Bijouterie und Optik, in Engelberg (S. H. A. B. Nr. 272 vom 29. Oktober 1912, pag. 1901), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Pintet boucherie. — 1913. 20. octobre. Le chef de la maison Auguste Cantin, à Estavayer-le-Lac, qui a commencé le 28 mars 1912, est Auguste Cantin, feu Joseph, de Ruyeres-les-Prés, à Estavayer-le-Lac. Exploitation de la pinte du Château, boucherie.

Solothurn — Solenre — Soletta

Bureau Kriegstetten

1913. 20. Oktober. Die Genossenschaft Elektra äusseres Wasseramt mit Sitz in Etziken (S. H. A. B. Nr. 235 vom 19. September 1908, pag. 1635, und Nr. 317 vom 19. Dezember 1912, pag. 2201) hat an Stelle des demissionierenden Präsidenten unterm 5. Oktober 1913 gewählt: Urs Josef Marti, Ammann in Etziken. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Dr. Ernst Schürch in Etziken oder mit dem Kassier Franz Stampfli in Etziken zu zeichnen.

Spezereien, Mercerie, etc. — 20. Oktober. Die Firma Elise Ingold, Spezerei, Weisswaren, Mercerie und Bonneterie, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1907, pag. 30), ist infolge Verheiratung der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Adolf Schweingruber-Ingold», Spezerei, Weisswaren, Mercerie und Bonneterie, in Derendingen über.

Inhaber der Firma Adolf Schweingruber-Ingold, Spezerei, Weisswaren, Mercerie und Bonneteriegeschäft, in Derendingen ist Adolf Schweingruber-Ingold, von und in Derendingen. Der neue Inhaber übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Elise Ingold».

Bureau Stadt Solothurn

18. Oktober. Emil Berger, Photograph, und Hermann Steiner, Kaufmann, beide in Solothurn, haben unter der Firma Illustrations- & Cliché-Agentur Solothurn Berger & Steiner in Solothurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1913 begonnen hat. Kauf, Austausch, Anfertigung und Lieferung photographischer Bilder und Clichés an illustrierte Zeitschriften, Vertrieb aktueller Bilder im Abonnement, Projektionsklare in Verbindung mit der Projektion aktueller Bilder. Hauptgasse 47 und Niklauskonradstrasse 148.

Gold- und Silberwaren. — 20. Oktober. Die Firma Alfred Huber, Gold- und Silberwaren, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1913, pag. 170), erteilt Prokura an Albert Huber, Goldschmied, von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1913. 16. Oktober. Unter dem Namen Schweizerischer Verband der Fabrikanten von Markenartikeln (Markenschutzverband) gründet sich mit Sitz in Basel auf unbeschränkte Zeit ein Verein mit dem Zweck: Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes; insbesondere der Preisunterbietungen und der Unterschleichen; Beratung der Mitglieder in gewerblichen Rechtsangelegenheiten; Förderung ihrer Standesinteressen; Befestigung ihrer Zusammengehörigkeit. Die Statuten sind am 14. Mai 1912 festgestellt worden. Mitglieder des Vereins können werden: 1) Alle Fabrikanten von Markenartikeln; 2) Grossisten, welche Markenartikel fabrizieren, jedoch nur mit folgenden Beschränkungen: a. Sie sind von der Beratung und Beschlussfassung über alle solche Angelegenheiten ausgeschlossen, welche die Beziehungen der Fabrikanten zu den Grossisten betreffen; ob derartige Angelegenheiten vorliegen, bestimmt der Vorstand; b. sie sind von der Wahl der Vorstandsmitglieder und von der Wahl zu Vorstandsmitgliedern ausgeschlossen; c. sie sind zu verpflichten, für Ersatzbereitungen, welche sie fabrizieren und in den Handel bringen, das für den Markenartikel eines Verbandsmitgliedes geschützte Wortzeichen oder den Namen (die Firma) eines Verbandsmitgliedes oder des geistigen Urheberers in keinerlei Form zu verwenden, insbesondere bei dem Aufdruck oder der Aufschrift, der Verpackung oder Umhüllung, in Ankündigungen, Preislisten oder dergl. die Ersatzbereitungen in keinerlei Verbindung mit dem geschützten Wortzeichen oder dem Namen (der Firma) eines Verbandsmitgliedes oder des geistigen Urheberers zu bringen. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, Grossisten bei der Aufnahme noch weitere Beschränkungen aufzuerlegen. Jedes Mitglied hat eine Eintrittsgebühr von Fr. 100 zu entrichten, sowie einen jährlichen Beitrag: a. Bei Beschäftigung bis zu 20 Arbeitern und Angestellten von Fr. 100; b. bei Beschäftigung von 21–100 Arbeitern und Angestellten von Fr. 200; c. bei Beschäftigung von über 100 Arbeitern und Angestellten Fr. 300. Der Eintritt erfolgt auf Grund schriftlicher Anmeldung. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand mit Stimmenmehrheit. Der Austritt erfolgt durch sechsmonatliche Kündigung. Am Schluss eines Geschäftsjahres mit eingeschriebenem Brief. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen.

Organe des Vereins sind: 1) Die Mitgliederversammlung; 2) der aus 5–7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Dr. Emil Barell, von Stetten (Schaffhausen), wohnhaft in Basel; Dr. Hermann Geiger, von Basel, wohnhaft in Arlesheim (Basel-land); Dr. Karl Albert Wander, von Bern, wohnhaft in Wabern (Bern); Fritz Heimann, von Brühl b. Köln, wohnhaft in Köln; Karl Russ-Suehard, von Wald (Preussen), wohnhaft in Neuenburg. Geschäftslokal: Mönchsbergerstrasse 2.

Agentur und Kommission. — 16. Oktober. Die Firma E. Gass in Basel (S. H. A. B. Nr. 271 vom 25. Juni 1906, pag. 1082) ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gass & Krebs».

Vertretungen. — 16. Oktober. Emil Gass, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Anna, geb. Hartmann, in Gütertrennung lebend, und Justus Krebs, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Susanna, geb. Stern, in Gütergemeinschaft lebend, haben unter der Firma Gass & Krebs in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1913 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Gass» übernommen hat. Vertretungen. Aeschengraben 14.

16. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Auto-Transport-Aktien-Gesellschaft A. T. A. G. hat ihren Sitz durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Dezember 1912 von Zürich nach Basel verlegt. Zweck des Unternehmens ist: 1) Transport von Personen und Gütern aller Art und auf jegliche Weise; 2) Handel mit Automobilen; 3) Verschleiss der Lastautomobile System Soller als Vertreter der Motorlastwagen-Gesellschaft in Basel. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. März 1910 festgestellt und am 28. Dezember 1912 revidiert worden. Die Gesellschaft hat sich auf unbestimmte Zeit gebildet. Das Aktienkapital ist auf Fr. 100,000 festgesetzt, eingeteilt in 1000 Inhaberkonten von Fr. 100, es beträgt zurzeit jedoch nur Fr. 59,000, eingeteilt in 590 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 100. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und durch die «Neue Zürcher-Zeitung» in Zürich. Der Verwaltungsrat bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Zurzeit führt die Einzelunterschrift der Präsident des Verwaltungsrates: Oskar Krähenbühl, von und in Basel; Geschäftslokal: Güterstrasse 197.

16. Oktober. Die Aktiengesellschaft unter der Firma A. G. Grand Hôtel und Hôtel de l'Univers in Basel (S. H. A. B. Nr. 143 vom 7. Juni 1912, pag. 1026) hat in ihrer Generalversammlung vom 21. Juni 1913 den § 18 ihrer Statuten abgeändert. Darnach besteht der Verwaltungsrat aus 1–7 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Carl Lichtenhahn ausgeschieden, somit ist dessen Unterschrift erloschen.

Spanische Weinhalle, etc. — 16. Oktober. Die Firma Juan Gusine in Basel (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. Juni 1901, pag. 801) ist infolge Verziehtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Pedro Budo Nachf. von Juan Gusine».

Inhaber der Firma Pedro Budo Nachf. von Juan Gusine in Basel ist Pedro Budo-Buffill, von Darnins (Provinz Gerona, Spanien), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Juan Gusine». Spanische Weinhalle und Weinhandlung. Klarastrasse 14.

Boden- und Wandbeläge. — 17. Oktober. Die Firma Ernst Kummert in Basel (S. H. A. B. Nr. 187 vom 24. Juli 1913, pag. 1366) erteilt Prokura an Heinrich Schuh-Rieder, von Nürnberg (Bayern), wohnhaft in Basel. Der Inhaber der Firma wohnt nunmehr in Basel.

Kohlenersparnismittel. — 18. Oktober. Erwin Hübner-Koeh, von Bruchsal (Baden), wohnhaft in Basel, und Johann Steffen (Müller), von und in Basel, haben unter der Firma Schweizerische Aroxa-Zentrale Hübner & Steffen in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 18. Oktober 1913 begonnen hat. Handel in Aroxa (Kohlenersparnismittel) und Patentartikeln. Allsehwillerstrasse 87.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1913. 18. Oktober. Käseereigesellschaft Berg & Umgebung, Genossenschaft mit Sitz in Berg (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1908, pag. 1912). Der bisherige Präsident Josef Greusing ist zurückgetreten. An dessen Stelle wurde Anton Hafner, von Wittenbach, in Holzerhof, Gde. Roggwil, zum Präsidenten gewählt. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

18. Oktober. «Trinkwasser Versorgung Thal», Genossenschaft mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 349 vom 23. Dezember 1898, pag. 1451). Die Generalversammlung vom 6. Oktober 1913 hat die Auflösung der Genossenschaft beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Trinkwasser-Versorgung Thal in Liq. durch den Vorstand durchgeführt.

Elektrochemische Fabrik. — 18. Oktober. Die Firma Oscar Neher & Co., Kollektivgesellschaft in Mels (S. H. A. B. Nr. 283 vom 11. November 1912, pag. 1974), meldet an Stelle des bisher eingetragenen Gesellschaftszweckes: Erwerb der Liegenschaften und Fabrikanlagen aus der Liquidation der Firma «O. Neher & Co. in Liq.», als Natur des Geschäftes an: Elektrochemische Fabrik.

Käse, etc. — 18. Oktober. Die Firma Engler-Müller, Export in Emmentalerkäsen, Handel in Tilsiter und Butter, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 242 vom 30. September 1911, pag. 1630), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöst.

Stiekerei. — 20. Oktober. Inhaber der Firma C. W. Fasser in St. Gallen ist Friedrich Carl Wilhelm Fasser, von Wittenbach, in St. Gallen. Stiekereifabrikation und Export. Oberer Graben 44.

20. Oktober. Rheintalische Obsthandels-Genossenschaft in Liquidation, Genossenschaft mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 234 vom 21. September 1911, pag. 1579) Die Genossenschaft wird nach durchgeführter Liquidation im Handelsregister gelöst.

Stiekereien. — 20. Oktober. Inhaber der Firma J. Naef-Schlatter in Wald, Gde. St. Peterzell, ist Joseph Naef, von Mogsberg, in Wald. Stiekerei-Fergerei. Wald-Söhönengrund (Postadresse).

Graubünden — Grisons — Grigoln

Hotel, etc. — 1913. 18. Oktober. Die Firma Veronika Huber-Giger in Churwalden, Wirtschaft und Hotel Rothorn (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1911, pag. 511), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Photograph, etc. — 18. Oktober. Inhaber der Firma E. G. Radtke, vorm. J. Perelmann in Arosa ist Ernst Georg Radtke, von Elbing (Westpreussen, Deutschland), wohnhaft in Arosa. Photogr. Atelier und Handlung photogr. Artikel. Poststrasse, Villa Flora.

Restaurant, etc. — 18. Oktober. Frau Candida Morisio und die Töchter Amalia, Laura und Pia Morisio, alle von Tirano, wohnhaft in Celerina, haben unter der Firma Candida Morisio & Töchter in Celerina bei St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1913 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur die Gesellschafterin Candida Morisio befugt. Pension-Restaurant Crsta Rüti.

Metzgerei und Wirtschaft. — 18. Oktober. Die Firma **Fratelli Braga** in Celerina, Metzgerei (S. H. A. B. Nr. 75 vom 1. April 1908, pag. 564), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Giuseppe Braga» in Celerina.

Inhaber der Firma **Giuseppe Braga** in Celerina ist Giuseppe Braga, von Chiavenna, wohnhaft in Celerina. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fratelli Braga» in Celerina. Metzgerei und Wirtschaft. Haus Nr. 25.

Spezereien, Wirtschaft, Sägerei, etc. — 18. Oktober. Der Inhaber der Firma **Christian Hemmi-Brasser** in Churwalden, Verkauf von Spezereien und Kurzwaren (S. H. A. B. Nr. 286 vom 19. November 1907, pag. 1974), nimmt in die Geschäftsnatur auf: Wirtschaft und Sägerei und verzeigt als nunmehrige Geschäftslokal: Z. Löwenhof.

Gemischte Warenhandlung. — 20. Oktober. Inhaber der Firma **J. Batz-Brunner** in Lavin ist Johann Batz-Brunner, von und wohnhaft in Lavin. Gemischte Warenhandlung. Haus Nr. 64.

Hotel, etc. — 20. Oktober. Die Firma **M. Schurter** in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz, Hotel und Pension Waldheim (S. H. A. B. Nr. 54 vom 29. Februar 1912, pag. 355), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Schuhe, etc. etc. — 20. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Sutter & Cie.** in Thusis (S. H. A. B. Nr. 303 vom 9. Dezember 1907, pag. 2094) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «**Rudolf Sutter**» in Thusis.

Inhaber der Firma **Rudolf Sutter** in Thusis ist Rudolf Sutter, von Versam, wohnhaft in Thusis. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Sutter & Cie.**» in Thusis. Schuh- und Lederhandlung, Schuhfournituren, Seilerwaren und Ziegel. Haus Nr. 89.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovis

Butter, Käse, etc. — 1913. 15. Oktober. Der Inhaber der Firma **Aug. Ackermann, Molkerei und Schweinehandel**, in Münchwilen (S. H. A. B. Nr. 226 vom 12. September 1911, pag. 1522, und dortige Verweisung), hat den Sitz des Geschäftes und den Wohnort von Münchwilen nach Horn verlegt und die Natur des Geschäftes abgeändert in: Butter-, Käse- und Schweinehandel.

Schuhfabrikation. — 16. Oktober. Die Firma **J. Hühener**, Schuhfabrikation und Schuhhandlung, in Mannenbach (S. H. A. B. Nr. 381 vom 18. September 1906, pag. 1522), ist infolge verminderten Geschäftsumsatzes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

Spezereien, Wirtschaft. — 17. Oktober. Die Firma **Adolf Lüthi**, Spezereihandel und Wirtschaft, in Bürglen (S. H. A. B. Nr. 319 vom 20. Dezember 1910, pag. 2151), ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Wegzugs des Inhabers erloschen.

Maschinenfabrik. — 17. Oktober. Inhaber der Firma **Georg Kugler** in Arbon ist Georg Kugler, von Stocken-Egnach, in Arbon. Maschinenfabrik.

Spezereien, Wirtschaft. — 17. Oktober. Inhaber der Firma **Jakob Strahley** in Bürglen ist Jakob Strahley, von Neu Süd Wales (Australien), in Bürglen. Spezereihandel und Wirtschaft zum Frohsinn.

Lebensmittel. — 18. Oktober. Inhaber der Firma **A. Rothenbusch** in Emmishofen ist Albert Rothenbusch, von Weinheim (Baden), in Emmishofen. Lebensmittelgeschäft.

Baugeschäft. — 18. Oktober. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gehr. Ilg**, Baugeschäft, in Salenstein (S. H. A. B. Nr. 372 vom 1. Dezember 1899, pag. 1498), ist der Gesellschafter **Heinrich Ilg** infolge Todes ausgeschieden; die Firma ist daher erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaber der Firma **Jakob Ilg**, **Maurermeister** in Salenstein ist Jakob Ilg, von und in Salenstein, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «**Gehr. Ilg**» übernimmt. Baugeschäft.

18. Oktober. Unter der Firma **Fleckviehzuchtgenossenschaft Sonnenberg & Umgebung** mit Sitz auf Sonnenberg, Gemeinde Stettfurt und unbeschränkter Dauer, hat sich am 17. August 1913 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Förderung der Viehzucht einer möglichst reinen Fleckviehrasse. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Darlehen beschafft. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet die Generalversammlung, die auch das Eintrittsgeld bestimmt, das jährlich festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden kann und dem Vorstände wenigstens 3 Monate vorher schriftlich angezeigt werden muss, durch Tod und Ausschluss. Die Fälle, in welchen ein Genossenschafter ausgeschlossen werden kann, sind in § 24 der Statuten und in Art. 685 des Obligationenrechts bestimmt. Bei Austritt oder Ausschluss verliert das betreffende Mitglied oder dessen Nachfolger jeden Anspruch auf ein etwaiges Vermögen der Genossenschaft, haftet jedoch noch im Sinne der zutreffenden Paragraphen des Obligationenrechts. Bei Austritt während der ersten sechs Jahre muss zudem eine Taxe von Fr. 10 per Kuh bezahlt werden. Letzterer Fall tritt nicht ein bei Todesfall oder Verkauf der Liegenschaft. Jeder Genossenschafter muss im Laufe eines Jahres nach Unterzeichnung der Statuten die von ihm angemeldeten Zuchttiere in das Register eintragen lassen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nur für die von der Genossenschaft durch Beschluss der Generalversammlung aufgenommenen Darlehen; jede weitere Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Zirkulare. Bei Auflösung und Liquidation der Genossenschaft verteilen sich Aktiven und Passiven auf die Mitglieder nach Massgabe der Zahl der zurzeit noch eingeschriebenen Zuchttiere, sowie nach der Dauer der Beteiligung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 3 Mitgliedern, die Expertenkommission und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens derselben führt der Präsident und der Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Präsident ist Artho Columban, Statthalter, von St. Gallenkappel, auf Schloss Sonnenberg; Aktuar ist Alfred Gamper, von und in Stettfurt, und Kassier ist Johann Kradolfer, von Frittschen, in Aufhofen-Thundorf.

Käsererei. — 18. Oktober. Die Firma **Walter Hugelshofer, Käsererei**, in Lanudorf-Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, pag. 10, und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Eisenwaren, Schlosserei. — 18. Oktober. Inhaber der Firma **Valentin Hörber** in Bischofszell ist Valentin Hörber, von und in Bischofszell. Eisenwarenhandlung und Schlosserei.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Cafetier. — 1913. 15. Oktober. La raison **Henri Jaquenoud**, à Aubonne, cafetier, détenteur de la «**Croix fédérale**» (F. o. s. du c. du 25. no-

vembre 1910, n° 291), est éteinte et radiée ensuite du décès du titulaire.

Épicerie, mercerie, etc. — 15. octobre. La raison **Guignard-Wenger**, à Aubonne, épicerie, mercerie, poterie, etc. (F. o. s. du c. du 17 mars 1885, n° 32), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Boulangerie, etc. — 17. octobre. La raison **P. Gaillard**, à Aubonne, boulangerie, pâtisserie (F. o. s. du c. du 28 juillet 1903, n° 297), est radiée d'office ensuite de faillite.

Bureau de Lausanne

17. octobre. La **Société des Epiciers détaillants lausannois**, société coopérative, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 novembre 1912), a, dans son assemblée générale du 13 octobre 1913, modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers portent sur les points suivants: Le fonds social est constitué par des cotisations mensuelles de fr. 10 au minimum, jusqu'à concurrence de fr. 500 par sociétaire, payables chaque fin de mois. La mise d'entrée est fixée chaque année par l'assemblée générale de janvier. Tout sociétaire quittant la société pendant le courant d'un exercice annuel et celui qui se fait exclure de la société perd droit aux ristournés et répartitions de bénéfice. Exception est faite pour ceux qui remettent leur commerce et cas de décès. La demande d'admission doit être faite par écrit. Elle doit être acceptée en assemblée générale par la majorité absolue des membres présents. La société est dirigée par un comité, composé de sept membres. Les autres modifications concernent l'organisation intérieure de la société. Le comité est actuellement composé d'Edouard Héberlé, président; Jaques Kropf, vice-président; Frédéric Hofer, caissier; Alcide Ducommun, secrétaire; Henri Guye, vice-secrétaire; Gustave Redard, Félicien Chappuis, ces deux derniers assesseurs; tous à Lausanne.

Bureau de Payerne

18. octobre. Par statuts datés du 15 juillet 1913 et sous la dénomination de **Syndicat d'élevage de Granges**, il a été fondé une société coopérative, avec siège à Granges, et ayant pour but l'amélioration et l'encouragement à l'élevé du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge. Ses moyens d'action sont entre autres: a. L'achat et le bon entretien de reproducteurs qualifiés; b. la sélection judicieuse des élèves; c. l'estivage du bétail sur des alpages bien tenus et possédant des abris suffisants; d. l'assurance du bétail pour les cas non prévus par les assurances officielles; e. l'amélioration des alpages et du sol en général. La durée du syndicat est illimitée. Sont membres du syndicat les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale. Ils ont à payer une finance d'entrée; cette finance est versée au fonds de réserve. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité personnelle. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort ou exclusion. Elle est transmissible en ligne directe par héritage, si l'héritier pratique l'agriculture. Tout membre exclu ou démissionnaire perd ses droits à l'avoir de la société. La démission d'un sociétaire n'est valable que si elle est donnée par écrit au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis du syndicat, qui néglige gravement son bétail ou donne à son égard de fausses indications, ou qui ne se conforme pas aux décisions prises, peut être exclu par le comité. Le sociétaire exclu a le droit d'en appeler à l'assemblée générale. S'il n'use pas de ce droit, les motifs de son exclusion restent secrets; dans le cas contraire, il est fait part de ces motifs à l'assemblée générale, qui statue en dernier ressort. Le comité décide des indemnités à réclamer, s'il y a lieu, au sociétaire exclu et du règlement de son compte vis-à-vis du syndicat. Celui qui se trouve dans l'un des cas prévus à l'art. 7 des statuts (démission, mort ou exclusion) reste soumis, jusqu'à la clôture de l'exercice annuel, aux obligations qu'il a contractées en qualité de sociétaire. La finance d'entrée et la contribution annuelle sont fixées chaque année par l'assemblée générale. La contribution annuelle est due pour l'année entière par tout sociétaire, quelle que soit la date de son entrée ou de sa sortie du syndicat; elle est perçue dans le premier mois de l'année et, pour les nouveaux membres, lors de leur admission. Il est institué un fonds de réserve, destiné à couvrir les pertes que la balance annuelle du compte de profits et pertes pourrait accuser et, cas échéant, pour couvrir les dépenses extraordinaires. Le fonds de réserve est alimenté par: 1° la contribution annuelle; 2° la finance d'entrée; 3° une part à prélever sur le subside alloué par l'Etat aux animaux primés; 4° les finances d'inscription au registre généalogique. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. la commission de vérification des comptes; c. le comité. L'assemblée générale se compose des sociétaires et en représente l'universalité. Elle a dans ses attributions: a. La nomination du comité; b. la nomination des divers organes nécessaires à la marche du syndicat; c. la réception de nouveaux membres; d. la fixation de la finance d'entrée et de la contribution annuelle; e. l'examen et, cas échéant, l'approbation des comptes et bilan du syndicat; f. la révision des statuts et la solution des cas non prévus; g. la dissolution du syndicat. Les difficultés qui pourraient s'élever entre les associés, entre le syndicat et ses organes, entre le syndicat et l'un de ses membres ou les héritiers de ce dernier, seront jugées définitivement par un tribunal arbitral de trois membres, composé comme suit: Chaque partie désigne deux arbitres, dont l'un est éliminé par la partie adverse, les deux arbitres restant, en désignent un troisième, à titre de président. S'ils ne peuvent tomber d'accord pour ce choix, il sera désigné par le juge de paix du for. Toute proposition de dissolution du syndicat doit être présentée par écrit au président de l'assemblée générale à l'ouverture de la séance, discutée dans cette dernière et, si elle est prise en considération, renvoyée à l'examen du comité qui fournit son préavis dans une nouvelle séance, convoquée à un mois d'intervalle, au moins, pour la votation définitive. La dissolution est rejetée, si elle n'est pas admise par les deux tiers des votants. Le capital social et le fonds de réserve sont répartis entre les sociétaires au prorata du nombre des vaches qu'ils possèdent. Le syndicat est représenté vis-à-vis des tiers par un comité de trois membres, dont un président, un vice-président-caissier et un secrétaire, nommés par l'assemblée générale pour un an et rééligibles. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le président est Adolphe Rossat; le vice-président-caissier: Adrien Nicod; les deux de Granges; et le secrétaire: Robert Zutter, de Wahlern (Berne), tous domiciliés à Granges.

Genève — Genève — Genève

Vis et décolletage. — 1913. 18. octobre. La maison **E. Wirths**, fabrique de vis et décolletage, à Châteline (Vernier) (F. o. s. du c. du 14 octobre 1913, page 1810), a conféré procuration à Madame Sophie Jaminé, née Virchaux, d'origine belge, domiciliée à Mons (Belgique).

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

N° 34305. — 26 septembre 1913, 8 h.

Karrick Selvadjian, commerce,
Le Caire (Egypte).

Montres et horloges.

GRAMOPHON
WATCH

N° 34306. — 8 octobre 1913, 11 h.

Henri Sirmann, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Tabacs et cigarettes.



N° 34307. — 13 octobre 1913, 8 h.

H. Rossat, fabrication,
Marnand (Suisse).

Gruaux d'avoine et autres produits de minoterie
et denrées pour l'agriculture.



Nr. 34308. — 15. Oktober 1913, 8 Uhr.

Aktiebolaget Mjölkningsmaskin Omega, Fabrikation und Handel,
Flen (Schweden).

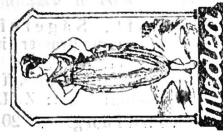
Molkereimaschinen, deren Teile und Zubehör samt
Tretgöpel.

OMEGA

Nr. 34309. — 15. Oktober 1913, 3 Uhr.

Emil Korner, Fabrikation und Handel,
Luzern (Schweiz).

Flüssige Waschfarben und Silberglanz-Stärke.



N° 34310. — 17 octobre 1913, 3 h.

François Prève, fabrication et commerce,
Aix en Provence (France).

Huile à salade et fritures.

HUILE NOISETTINE

Nr. 34311. — 17. Oktober 1913, 8 Uhr.

Hans W. Egli, Ing', Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Additions- und Rechenmaschinen.

Diva

Gebrauchsbeschränkung

Nr. 34071. — Russian-American-India Rubber Co., Treugolnik, St. Petersburg.
Aus dem Verzeichnisse der Produkte, für welche diese Marke hinterlegt
wurde, werden gestrichen: Wische; Mittel zur Reinigung und Konservierung
von Fellen; Crème; Pasta, Stiefelzubehör. — Dem Amte mitgeteilt und
eingetragen am 18. Oktober 1913.

Löschungen

Nr. 32254 und 32256. — Frau Elise Klara Dorothee Schröder geb. Heydecke,
Genf-Petit Saconnex. — Annulliert durch Urteil des Zivilgerichtshofes des
Kantons Genf, vom 7. Juni 1913. — Dem Amte mitgeteilt und einget-
ragen am 18. Oktober 1913.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district
de Neuchâtel a délivré, le 20 octobre 1913, un duplicata de la carte
n° 123, souche n° 4909, à la maison Marius Chesi, à Neuchâtel, en faveur
des voyageurs Marius Chesi et Anselmo Molinari, à Neuchâtel.

Cette carte remplace celle qui avait été délivrée, le 4 janvier 1913,
sous n° 123, souche n° 4838; ayant été égarée, elle est annulée par
le présent avis. (V 46)

Neuchâtel, le 20 octobre 1913.

Département de Police.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der Schweizerischen Bundesbahnen

Résultats de l'exploitation des chemins de fer fédéraux

Jahr Année	Verkehr — Trafic		Einnahmen — Recettes				p. km
	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km	
1912	7,900,174	1,256,725	7,858,348	10,258,881	18,117,229	6,598	
1913	8,071,000	1,245,000	8,019,000	10,267,000	18,286,000	6,581	
Differenz	+ 170,826	- 11,725	+ 160,652	+ 8,119	+ 168,771	- 67	
September — Septembre							
1912	66,539,849	10,894,184	63,558,467	86,966,782	150,320,249	54,786	
1913	69,387,163	10,843,465	66,718,214	87,500,757	154,218,971	55,567	
Differenz	+ 2,847,314	- 50,719	+ 3,864,747	+ 538,975	+ 3,898,722	+ 881	

Andere Autres	Gesamt-Einnahmen Recettes totales	Ausgaben Dépenses	Einnahmenüberschuss Excédant des recettes				
				überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km
589,726	18,656,955	6,794	7,799,780				
359,000	13,645,000	6,659	7,182,000				
- 180,726	- 11,955	- 135	- 667,780				
Januar-September — Janvier-Septembre							
3,761,890	154,082,139	56,170	58,794,170				
3,704,615	157,923,586	56,079	58,691,967				
- 57,275	+ 3,841,447	- 91	- 102,203				

Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 20. Oktober.)

Kupfer. Europäische Statistik. Die Chili-Charters für die erste Monats-
hälfte betragen laut Kabelavis 950 tons, einschliesslich 275 tons, die
direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Vorräte für die gleiche Periode
beziffern sich auf 16,142 tons, denen 17,184 tons Ablieferungen gegenüber-
stehen. Der sichtbare Vorrat hat somit um 1042 tons abgenommen und
beträgt jetzt 26,777 tons, gegenüber 27,819 tons am 30. ulto.

	15. Okt. 1913	30. Sept. 1913	15. Okt. 1912
	tons	tons	tons
Gesamtvorräte in England und Frankreich	17,284	17,848	37,349
do. in Hamburg und Rotterdam	3,805	3,821	3,375
do. in Bremen	1,088	1,475	—
	22,177	23,144	40,724
Schwimmend von Chile und Australien	4,650	4,875	6,050
Gesamte sichtbare Vorräte	26,777	27,819	46,774

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für
die per 17. Oktober endigende Woche beliefen sich auf 6779 tons.

Auch die vorstehend angeführten Zahlen beweisen von neuem, wie
sehr die Knappheit von Kupfer sich mehr und mehr verschärft. Wenn

man berücksichtigt, dass die Weltvorräte jetzt nur 40,000 tons betragen
ein Quantum, das einem Konsum von etwa 10 Tagen entspricht, so muss
man sich sagen, dass die Lage direkt beängstigend ist, und dass es nur
irgend eines unvorhergesehenen Umstandes bedarf, um eine direkte Not
herbeizuführen.

Aus den Zeitungen ist bekannt, dass auf den Gruben der Rio-Tinto
neuerdings ein Ausstand ausgebrochen ist; auf die Lage des Marktes hat
dies insofern einen Einfluss, als die Verschiffungen von silberhaltigem
Kupfer nach Amerika von dieser Seite aufhören. Man sprach in den letzten
Tagen in London vielfach davon, dass die Amerikaner gezwungen sind,
weitere Quantitäten Standard aus den englischen Lagerhäusern nach Amerika
zu verladen, um die Lücke, die sich durch die verschiedenen Produktions-
ausfälle ergeben hat, auszufüllen. Die amerikanischen Grossproduzenten
haben an ihren Preisen nichts geändert; die billigen Offerten der zweiten
und dritten Hand sind verschwunden, und es würde uns nicht wundern,
wenn die erste Hand in den nächsten Tagen ihre Preise erzielen würde.

Der Standardmarkt zeigt, wie es nach Vorgesagtem natürlich ist, ein
vollkommen verändertes Bild und schliesst Ende der Woche £ 73.2.6
dreimonatlich und £ 73.7.6 für Novemberlieferung.

London notiert: Tough £ 78.5 bis £ 78.15; Best Selected £ 78.5 bis
£ 78.15; Elektrolyt £ 77.5 bis £ 77.15; Bleche für Indien £ 87.

Zinn. Die Zinnpreise sind etwas höher gegangen, der Markt schliesst £ 185.15 für alle Termine.

Blei. Was wir in unseren letzten Berichten über die Situation gesagt haben, können wir heute nur wieder vollkommen bestätigen.

Der Konsum beschränkt sich noch immer darauf, in der Hauptsache nur auf sofortige Lieferung zu kaufen.

Die letzte Londoner Notierung war £ 18.15 bis £ 20.7.6 für fremdes und £ 19.5 bis £ 20.15 für englisches Blei.

Zink. Der Zinkmarkt zeigte keine Veränderung. In der letztwöchentlichen Sitzung des Zinkhüttenverbandes wurde keinerlei Preisänderung beschlossen.

Aluminium £ 81 bis £ 85. Antimon £ 28 bis £ 29. Silber 28 3/4 d prompt, 28 7/16 d auf Lieferung.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 12. bis 18. Oktober 1913

Table with columns for Kupfer, Elektro, Zinn, Blei, Zink, Silber. Rows for 18. Oktober, 14. Oktober, 15. Oktober, 16. Oktober, 17. Oktober with various price notations.

I. = Börsenanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börseschluss. Weiternte. Das Oktoberheft der vom Internationalen Landwirtschaftsinstitut in Rom herausgegebenen »Nachrichten zur landw. Statistik« ent-

hält die neuesten und wichtigsten Ernteergebnisse in den Ländern der nördlichen Erdhälfte.

Die im Septemberheft veröffentlichten Zahlen für die Weizenproduktion in Dänemark, England und Wales, Italien, Kanada und den Vereinigten Staaten haben sich unwesentlich geändert.

Die vorläufigen Zahlen für die Roggenproduktion in Europäisch Russland betragen 246,711,350 dz, während die Ernteschätzungen im Monat August sich nur auf 220,317,187 dz belaufen.

Zu den im Vormonat mitgeteilten Produktionsmengen für Roggen kommen noch die von Frankreich (10,940,200 dz gegenüber 11,014,200 i. J. 1912) hinzu, so dass die Gesamtroggenproduktion in den für Weizen angeführten Ländern, abzgl. Indien, 275,904,261 dz oder 101,2% der Roggenerte im Vorjahre mit 272,700,485 dz beträgt.

Die Hafererte wird in Frankreich auf 54,338,150 dz geschätzt gegenüber einer Produktion von 51,541,600 dz im Jahre 1912.

Die Schätzungszahlen für die Maiserte in Spanien, Ungarn, Italien, Europäisch Russland (63 Gouvernements), Schweiz, Kanada, Vereinigte Staaten, Japan und Tunis, belaufen sich auf 704,889,923 dz, d. s. 78,7% der vorjährigen Produktion mit 890,468,455 dz.

Die geschätzte Ernte für Reis ist in Japan von 75,221,000 dz im Vormonat auf 73,052,000 dz zurückgegangen.

Neue Angaben über die Zuckerrübenproduktion wurden für Preussen mit 133,119,280 dz, d. s. 102,7% der vorjährigen Produktion, für Belgien mit 14,250,000 dz oder 82,4% der Ernte im Jahre 1912, für Italien 19,000,000 dz bzw. 115,2% der Ernte im Vorjahre und für die Niederlande mit 13,903,810 dz, d. s. 63,9% der Produktion von 1912 gemacht.

Die früheren Angaben für die Weinproduktion haben sich für Italien geändert, indem sie von 55,000,000 hl auf 52,000,000 hl (117,9% der vorjährigen Produktion) zurückgegangen sind.

HAASENSTEIN & VÖGLER

Anzeigen — Annonces

Basler Buch- und Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung

die Mittwoch, den 6. November 1913, abends 7 Uhr, in unserem Geschäftslokal, Bäumleingasse 10 in Basel stattfindend wird, eingeladen.

Traktanden:

- 1. Protokoll der Generalversammlung vom 6. November 1912. 2. Rechnung auf 30. Juni 1913 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. 3. Beschlussfassung, das Jahresresultat betreffend. 4. Besetzung der Kontrollstelle.

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates können von den Aktionären vom 27. Oktober 1913 an in unserem Geschäftslokal eingesehen werden.

Zutrittskarten können gegen Deposition der Aktien vom 27. Oktober 1913 an bis zum 31. Oktober 1913 auf unserem Bureau bezogen werden.

Basel, den 23. Oktober 1913. Der Verwaltungsrat.

A.-G. Central-Waschanstalt St. Moritz

Die Aktionärenversammlung findet am 10. November a. c., nachmittags 2 Uhr, im Hotel Steffani in St. Moritz-Dorf statt.

Traktanden:

- 1. Bericht und Antrag des Verwaltungsrates. 2. Beschlussfassung betreffend Rekonstruktion.

Der Verwaltungsrat.

Représentants demandés

Une grande boulangerie confiserie — pâtisserie — boulangerie

cherche des représentants actifs, pour visiter la clientèle (2695).

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern

Obligatorische Unfallversicherung

Mitteilung an die Inhaber Industrieller und gewerblicher Betriebe

Nachdem der schweizerische Bundesrat mit gewissen Einschränkungen das Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 in Kraft gesetzt hat, sind gemäss Art. 63, Abs. 1, und Art. 127 dieses Gesetzes die Inhaber der in Art. 60 des Gesetzes bezeichneten Betriebe verpflichtet, der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern vom Bestehen oder von der Eröffnung ihrer Betriebe Anzeige zu machen.

Art. 60 lautet:

- 1. der Eisenbahn- und Dampfschiffahrts-Unternehmungen und der Post; 2. der dem Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken vom 23. März 1877 unterstellten Betriebe; 3. der Unternehmungen, die zum Gegenstand haben: a) das Baugewerbe, b) die Fuhrhalterei, den Schiffverkehr, die Flösserei, c) die Aufstellung oder Reparatur von Telefon- und Telegraphen-Leitungen, die Aufstellung oder den Abruch von Maschinen, die Ausführung von Installationen technischer Art, d) den Eisenbahn-, Tunnel-, Strassen-, Brücken-, Wasser- und Brunnenbau, die Erstellung von Leitungen, sowie die Ausbeutung von Bergwerken, Steinbrüchen und Gruben, 4. der Unternehmungen, in denen explosible Stoffe gewerbsmässig erzeugt oder verwendet werden. Wo dieses Gesetz von Betrieben spricht, sind darunter auch die vorher bezeichneten Unternehmungen verstanden.

Im Sinne dieses Gesetzes gelten Beamte als Angestellte, und Lehrlinge, Volontäre und Praktikanten als Arbeiter.

Streitigkeiten über die Frage, ob ein Betrieb zu den in Abs. 1 bezeichneten gehört, werden vom Bundesrat entschieden; dieser bestimmt, ob und auf welchen Zeitpunkt sein Entscheid zurückwirkt. Ein solcher Entscheid ist auch für den Richter massgebend.

Die Inhaber der vorher bezeichneten Betriebe werden hiermit aufgefordert, von deren Bestehen der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern schriftliche Anzeige zu machen. Diese Anzeige muss über folgende Punkte Auskunft geben:

- 1. Name des Inhabers des Betriebes, oder Firma des Betriebes. 2. Sitz des Betriebes (genaue Adresse). 3. Industriezweig, Beruf. 4. Durchschnittliche Arbeiterzahl. 5. Durchschnittliche jährliche Ausgabe für Löhne. 6. Werden im Betriebe Maschinen verwendet? 7. Wenn ja, werden die Maschinen mechanisch angetrieben?

Betriebsinhaber, welche sich über den Versicherungszwang ihres Betriebes im Ungewissen befinden, werden eingeladen, sich an die Direktion der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt in Luzern um Auskunft zu wenden.

Die betreffenden Betriebsinhaber müssen aber auf jeden Fall, auch wenn Zweifel darüber bestehen können, ob ihr Betrieb dem Gesetze unterstellt sei, die Anzeige machen, die Anzeige hat nicht die Wirkung, dass ein Betrieb dem Gesetze unterstellt wird, wenn das Gesetz es nicht will.

Wer die Anmeldung unterlässt, hat seinerzeit die an diese Unterlassung geknüpften Nachteile an sich selbst zu tragen.

Die Versicherung tritt erst in einem spätern Zeitpunkte in Kraft; die ihr unterstellten Betriebe werden hievon rechtzeitig henachrichtigt werden. Die Arbeiten zur Organisation der Versicherung und insbesondere diejenigen zur Einteilung der Betriebsarten in Gefahrenklassen verlangen aber, dass diese Anmeldungen jetzt schon erfolgen.

Schon an die Anstalt gerichteten Postsendungen sind zu frankieren. Der Briefumschlag, in dem die Anmeldung an die Anstalt versendet wird, soll mit dem Vermerk »ANMELDUNG« versehen sein.

Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern. Der Direktor: A. Tsaut.

Schweizerische Volksbank

Altstätten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Frelburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier, Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich

Einbezah'tes Stammkapital und Reserven Fr. 76 Millionen

Wir verfolgen bis auf weiteres al par!

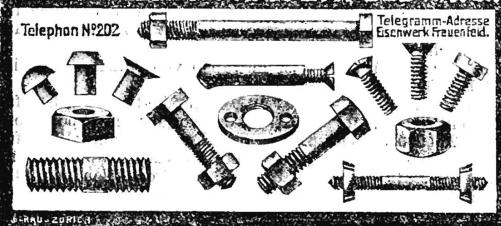
4 1/2 % Obligationen

auf 3 Jahre fest,

auf den Namen oder Inhaber lautend, in Stücken von Fr. 500, 1000 und 5000, mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank zahlbaren Coupons. (866 Y) (1053 I)

Die Generaldirektion.

EISENWERK FRAUENFELD A.G.



HOSCH & Co.

Spedition

Basel und Lörrach

Sammelvekehr nach Mannheim, Berlin, Leipzig, Hamburg, Lübeck, Stettin und Skandinavien. Spezialverkehr nach Frankreich, Russland, Osterreich-Ungarn, den Balkanstaaten und Mittelmeerländern. Rhein- und Donauverkehr: Agentur der Cuban-Linie. Möbeltransporte. Verzollungen. (3092 Q) 1096

Laboratoires Sauter

(Société par actions)

Genève — Paris — Bellegarde

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 31 octobre 1913, à 5 heures de l'après-midi, aux Laboratoires des Charmilles, 57, route de Lyon, Genève.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1912/1913. (4891 X) (2708.)
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Discussion et votation sur ces rapports et leurs conclusions.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1913/1914.

NB. Tout actionnaire a le droit d'assister à l'assemblée générale, moyennant le dépôt de ses actions, 5 jours auparavant, à la caisse de la société, ou au Comptoir d'Escompte de Genève.

Dès le 22 courant, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes seront à la disposition des actionnaires, au siège de la société.

Genève, le 21 octobre 1913.

Le conseil d'administration.

Nur wenige Monate gebrauchter

Kassenschrank

wegen Anschaffung eines grösseren mit Fr. 150 Elusclag

zu verkaufen

Gef. Anfragen unter Chiffre H 1902 U an Haasestein & Vogler, Biel. (2692.)

Incassi, Informationen

(Schweiz und Ausland) (4290 Ch) besorgt (1.)

Chr. Menli, Incasso, Chur

Telephon 4.63

Fabrikmarken

und deren Deposition beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken

wurden ausgeführt u. deponiert.

2202

F. Homberg

Graveur-Medailleur, in BERN.

Gewissenhafter Bankangestellter, 27 Jahre alt, sucht!

Vertrauensposten

Deutsch und Französisch perfekt, Vorkenntnisse im Englischen und Italienischen. Bifanzsicher. Bewandert im Betreibungs-, Börsen- und Effektengeschäft. Prima Referenzen, kautionsfähig.

Offerten gefl. unter 2706 H.A.B. an Haasestein & Vogler, Bern.

Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, à Lucerne

Assurance obligatoire contre les accidents

Avis aux industriels, entrepreneurs et artisans

Le Conseil fédéral ayant décrété, sous certaines réserves, l'entrée en vigueur de la loi fédérale du 13 juin 1911 sur l'assurance en cas de maladie et d'accidents, les chefs des entreprises mentionnées à l'art. 60 de ladite loi sont tenus, conformément aux art. 63 et 127, de donner avis à la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents à Lucerne, de l'existence ou de l'ouverture de leur exploitation.

L'art. 60 a la teneur suivante:

Sont assurés auprès de la Caisse nationale tous les employés et ouvriers occupés en Suisse:

- 1° des entreprises de chemins de fer, de bateaux à vapeur et de la poste;
- 2° des exploitations soumises à la loi fédérale du 23 mars 1877 sur le travail dans les fabriques;
- 3° des entreprises qui ont pour objet:
 - a) l'industrie du bâtiment;
 - b) le coiturage, par terre et par eau, et le flottage;
 - c) la pose et la réparation de lignes téléphoniques et télégraphiques, le montage et le démontage de machines et l'exécution d'installations de nature technique;
 - d) la construction de chemins de fer, tunnels, ponts, routes, les travaux hydrauliques, le creusage de puits et galeries, les travaux de canalisation et l'exploitation de mines, carrières et gravières;
- 4° des industries qui produisent ou mettent en oeuvre des matières explosibles.

Dans la présente loi, l'expression d'«entreprise» comprend les entreprises, les exploitations et les industries mentionnées ci-dessus.

Les fonctionnaires sont réputés employés et les apprentis, les volontaires et les stagiaires sont réputés ouvriers au sens de la présente loi.

Le Conseil fédéral tranche toute contestation portant sur la qualification d'une entreprise, au sens du premier alinéa; il peut donner à sa décision un effet rétroactif, à partir de la date qu'il fixe. La décision du Conseil fédéral lie les tribunaux.

Les chefs des industries et entreprises ci-dessus désignées doivent faire parvenir à la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, à Lucerne, un avis écrit donnant les renseignements suivants:

- 1° Raison sociale de l'entreprise (ou nom du patron).
- 2° Siège de l'entreprise (adresse complète)
- 3° Genre d'industrie ou d'exploitation. (4010 Lz)
- 4° Nombre moyen d'ouvriers. (2618 I)
- 5° Total annuel moyen des salaires.
- 6° Est-il fait emploi de machines?
- 7° Les machines sont-elles actionnées par une force motrice?

Les chefs d'entreprise qui sont dans l'incertitude sur la question de savoir si la loi leur est applicable sont priés de demander des éclaircissements à la Direction de la Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, à Lucerne.

Ils doivent, même si le doute subsiste, donner l'avis, celui-ci n'ayant pas pour conséquence de soumettre une entreprise à la loi, si elle ne doit pas l'être.

Les patrons qui s'abstiendraient de donner l'avis seraient à supporter les conséquences de cette omission. Les travaux de préparation de l'assurance, et notamment de classement des industries, exigent que celles-ci soient annoncées dès maintenant, mais l'assurance n'entrera en vigueur qu'à une date ultérieure, dont les intéressés seront informés en temps voulu.

Les enveloppes contenant l'avis doivent porter la suscription: **AVIS**.

La correspondance adressée à la Caisse nationale doit être affranchie.

Caisse nationale suisse d'assurance en cas d'accidents, à Lucerne

Le Directeur: **A. TZAUT.**

Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni, a Lucerna

Assicurazione obbligatoria contro gli infortuni

Avviso ai proprietari di industrie ed imprese in genere

Il Consiglio federale avendo decretato, con certe riserve, l'entrata in vigore della legge federale 13 giugno 1911, sull'assicurazione contro le malattie e gli infortuni, i capi delle imprese indicate nell'art. 60 della legge predetta sono tenuti, in conformità dei dispositivi degli art. 63 e 127, a notificare, all'Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni a Lucerna, l'esistenza o l'apertura della loro azienda.

L'art. 60 è del seguente tenore:

«Sono assicurati presso l'Istituto tutti gli impiegati ed operai, occupati nella Svizzera:

- 1° nelle imprese di strade ferrate e di battelli a vapore, e nelle poste,
- 2° nelle imprese soggette alla legge federale 23 marzo 1877 sul lavoro nelle fabbriche,
- 3° nelle imprese che hanno per oggetto:
 - a) l'industria edilizia;
 - b) i trasporti per terra o per acqua, e la flottazione;
 - c) l'impianto o la riparazione di linee telefoniche e telegrafiche, la montatura e la smontatura di macchine, l'esecuzione d'impianti tecnici;
 - d) la costruzione di strade ferrate, di gallerie, di ponti, di opere idrauliche e di fontane, l'impianto di condutture e l'esercizio di miniere, di cave o di pozzi;
- 4° nelle imprese nelle quali si producono o si adoperano normalmente materie esplosive.

Nella presente legge l'espressione «impresa» designa le imprese qui sopra enumerate.

Per gli effetti della presente legge i funzionari sono considerati come impiegati, e gli apprendisti, i volontari e i praticanti come operai.

Sorgendo questione se un'impresa appartenga a quelle indicate nel capoverso 1, la decisione spetta al Consiglio federale, il quale determina se e dal qual tempo la sua decisione abbia effetto retroattivo. La decisione del Consiglio federale vincola anche il giudice.

I capi delle industrie ed imprese designate qui sopra, devono inoltrare all'Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni, a Lucerna, una notifica scritta dando le informazioni seguenti:

- 1° Ragione sociale dell'impresa (o nome del padrone).
- 2° Sede dell'impresa (indirizzo esatto).
- 3° Genere dell'industria o dell'impresa. (4010 Lz)
- 4° Numero medio degli operai. (2618 I)
- 5° Totale medio dei salari pagati annualmente: Fr.
- 6° Impiegansi macchine?
- 7° Nel caso affermativo, sono le macchine mosse da una forza motrice?

I capi d'impresa che fossero nel dubbio, se la legge sia ad essi applicabile, sono pregati di chiedere chiarimenti alla Direzione dell'Istituto nazionale svizzero di assicurazione contro gli infortuni, a Lucerna.

Pur essendo nel dubbio, essi devono fare egualmente la notificazione, poichè questa non ha per conseguenza di sottoporre un'impresa alla legge, qualora la stessa non debba esserlo.

I padroni che ometteranno la notificazione, dovranno sopportarne le conseguenze.

I lavori preparatori per l'applicazione della legge sull'assicurazione ed in ispecie modo la classificazione delle industrie, esigono che queste siano notificate già fin d'ora; l'assicurazione però non entrerà in vigore che in una data ulteriore, della quale gli interessati saranno informati a tempo debito.

La busta contenente la notificazione deve portare l'indicazione «Notifica».

La corrispondenza indirizzata all'Istituto nazionale deve essere affrancata.

Istituto nazionale svizzero

di assicurazione contro gli infortuni, a Lucerna,

Il Direttore: **A. TZAUT.**